



**DIE
WOHNKÜCHE
FÜR GESELLIGES
BEISAMMENSEIN**



**DIE
KÜCHENZEILE
LÄDT EIN ZUM
SPAGHETTI-
KOCHEN**

alte Brücken. Sie führen entlang buchenbewachsener Berge und Seen - bei Pfordt - oder auch mal direkt in ein Dorf hinein - wie nach Frauorbach.

DAS DÖRFCHEN Frauorbach ist bekannt für seine kleine romanische Kapelle mit ihren Wandmalereien aus dem 14. Jahrhundert. Und auch das Dorfmuseum im schönen Fachwerkhaus mit dem zungenbrecherischen Namen „Buisch ahl Huss“ sollte man sich nicht entgehen lassen, wenn man einmal hautnah sehen will, wie eine Bauernfamilie im Schlitzer Land „zu Urgroßmutterns Zeiten“ gelebt hatte.

TEXT: DR. HELGA JUNGBLUT-LEIHNER / ARTDIREKTOR: HEINER LEIHNER / FOTOGRAF: WOLFGANG LEIHNER



**EIN
DOPPELBETT
ZUM SCHMÖKERN
UND SCHLAFEN
IN ALLER
STILLE**



**UND
SO FINDEN
SIE UNS**

**DIE AKTUELLEN PREISE FINDEN
SIE IN DIESEM PROSPEKT AUF
EINEM EXTRABLATT.**

KONTAKT

SABINE JUNGBLUT
MARKTPLATZ 6
D-36110 SCHLITZ/HESSEN
TEL: +49(0)6642-40488

www.ferienwohnung-schlitz.de / info@ferienwohnung-schlitz.de

**ROMANTISCHES FACHWERKHAUS AN EINEM MITTEL-
ALTERLICHEN MARKTPLATZ - ZENTRAL UND RUHIG.**



**FERIEN
WOHNUNG**

2 BIS 4 PERSONEN.
2 ZIMMER, WOHNKÜCHE.
EIN GERÄUMIGES BAD.
SCHLAFZIMMER UND
WOHNZIMMER. ZWEI
DOPPELBETTEN,
FERNSEHER.



DIE
BURGENSTADT
AUF EINEN
BLICK



DER
EINGANGSBEREICH
ZUR FERIEN-
WOHNUNG

EIN BLICK aus der Fensterfront: der mittelalterliche Marktplatz, mit altem Sandstein aus der Gegend bepfastert, ein Ring von stattlichen Fachwerkhäusern, in der Mitte der große Marktbrunnen, überragt vom Heiligen Georg dem Drachentöter, in Schlitz nur "Bornschorch" genannt. Und die "Ottoburg", ein ansehnliches Gebäude aus dem 17. Jahrhundert.

DIREKT HINTER dem Haus: die Hinterburg, ein Renaissancebau mit dem mittelalterlichen, 30 m hohen trutzigen Burgfried, von dessen Spitze die Stadt jahrhundertlang bewacht wurde. Heute bringt ein Fahrstuhl Besucher auf die



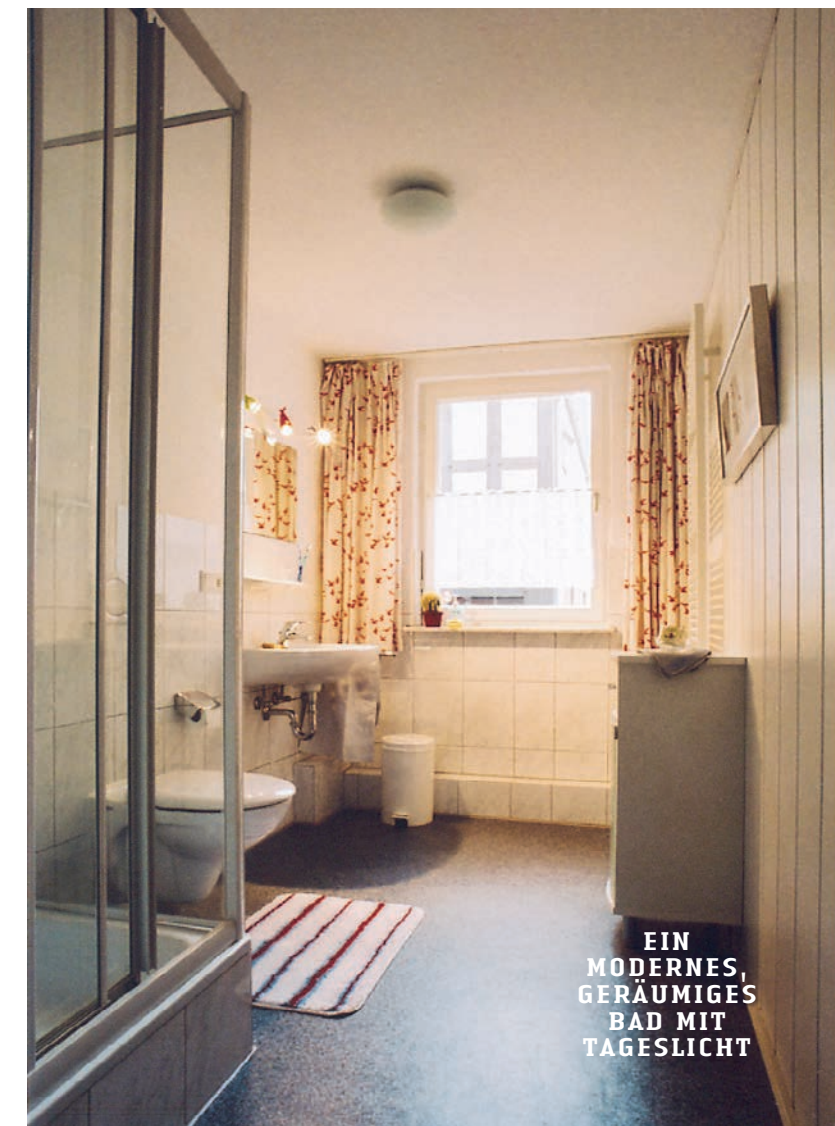
GEMÜTLICHE
COUCHECKE MIT
FERNSEHER IM
WOHNRAUM



EIN
FRANZÖSISCHES
BETT ZUM
TRÄUMEN

oberste Plattform, von der sich ein grandioser Rundblick auf die sieben Berge eröffnet, die sich um die Stadt herum gruppieren: Tempelberg, Antoniusberg, Steinberg, Eisenberg, Wendtberg, Wolfersberg und Sängersberg.

EIN PAAR SCHRITTE weiter, an höchstgelegener Stelle, lädt die gotische Stadtkirche, seit 1563 evangelische Kirche, sonntags zum Gottesdienst ein oder unter der Woche zur Besichtigung des schön restaurierten Innenraums mit zahlreichen gräflichen Grabmalen und Gedenktafeln und dem sehenswerten Taufbecken, an dem heute noch die Schlitzer Kinder getauft werden.



EIN
MODERNES,
GERÄUMIGES
BAD MIT
TAGESLICHT

GLEICH UM DIE ECKE eröffnet eine breite Toreinfahrt durch die Ringmauer den Blick auf die Vorderburg, ein gewaltiger, auffallend schön proportionierter Renaissance-Sandsteinbau aus dem 16. Jahrhundert. Im Hof ein imposanter Ziehbrunnen mit einem aus dicken schwarzen Eichenbalken gebauten schützenden Überbau.

DAS SCHLITZER LAND mit seinen sechzehn Dörfern ist bequem und schnell auch mit dem Fahrrad zu erkunden. Die perfekt ausgebauten Fahrradwege führen durch die Flußauen der Fulda und der Schlitz, überqueren immer wieder schöne